

Frister-Rossmann's

Winter-Heberzieher

circa 2000 Stück, in Ausführung u. Stoff das Schöne...

Otto Knoll,

Leipzigerstraße 8788, Laden und 1. Etage.

Leipzig.

W. Höffert, Kgl. Hofphotograph, Schlossgasse 1 (Haus Polich).

Industrie- und Feld-Bahnen

jeder Art, für Locomotiv, Zugvieh- und Handbetrieb. Zugkraftersparnis gegen Landfuhrwerk 70 bis 90%.



Complete Anlagen, sowie sämtliche Einzeltheile in anerkannt vorzüglichster Ausführung...

Otto Neitsch, Halle a. S.

Langjähriger Repräsentant Erbkisen- und Stahlwerke.

Siebenbürger Kellerverein,

Weinproducenten-Genossenschaft in Klausenburg, Königl. Ungarischer Hoflieferant...

Direct in China gekauft.



hat feines Aroma, schmeckt kräftig, ist rein und billig. 1887er Ernte.

Henkel & Co., Düsseldorf.

In sehr praktischer Verpackung zu haben bei: E. Lauschke, Anhalterstrasse 5. J. K. Steffeldt, Magdeb.-Str. 40.

Neues Viehgeschäft.

Von heute ab steht ein großer Transport feiner seltener Mecklenburger Landschweine...



Weghändler A. Bessler, Ul. Bismarckstr. 2.

Original-Greifer und Schiffen-Räbmaschinen, Schlaufe und Säulen-Räbmaschinen...

F. Lindenheim, Bräuerstraße 15.

Ida Böttger, Gr. Steinstraße 60, Leinen-Handlung.

Ausstattungen von Betten und Wäsche. Halte mein reichhaltiges Lager geeigneter Bedienung empfohlen.



H. Fix's Schreiblehrmethode. !!!Erfolg garantiert!!!

Garantree nach meiner tausendfach bewährten, leicht fasslichen Methode einem Jeden, ohne Unterschied des Alters...

E. Küchenmeister, Uhrmacher, 24. Leipzigerstr. 24, vis-à-vis Rheingold.

Große Auswahl aller Arten Uhren. Gute Werke. Garantie 2 Jahre. Reparaturen unter Garantie. Billigste Preise.

Gebr. Türck, Leipzig, 16. Markt 16, Paris Café National.

Billigte und reelle Bezugquelle für: Teppiche, Säulen- und Möbelstoffe, Tisch- und Sophadeden...



Reichhaltiges Lager von Walzen in allen Profilen, Verlosungen. Ankers, Zugstangen, Unterlegplatten...

PFAFF Nähmaschinen.

Beste Maschinen für Familien und Handwerker-Gebrauch. Garantie für festesten Stiel, vollständig geschlossen Gang...

Pfaff Nähmaschinen (System Singer)

zu haben für Halle und Umgegend nur allein bei H. Dreufs, Wilhelmstr. 10a.

Die Waterbury-Remontoir-Taschenuhr.

Genau gehend, zuverlässig, dauerhaft. Gehäuse aus vernickeltem Neusilber. Anfertigung vermittelst automatischer Maschinen...



Alexander Wacker, Leipzig, Generalvertreter der Gasmotorenfabrik Deutz.

entfiehlt Otto's neuen Motor von 1/2 bis 100 Pferdekräften. Billigste und beachtete Betriebskraft.

Motore für Benzin- und Dampfkraft. Zwillingsmotore von 3-100 Pferdekräften.

Rawald's Weinhandlung und Weinstuben.

Halle a. S., Leipzigerstraße 6. Ich erlaube mir mein Geschäft unter Zufriedenung bekannter reeller Bedienung...

Torten, Aufsätze, Eis etc. in feinsten Qualität und bester Ausführung liefert Leipzigstr. 14. Wilh. Haym.

Die berühmten Lehmann'schen Zwiebelbonbons

find nur zu haben im Haupt-Depot M. Waltgott und Alb. Schlichter, Marktstr. 24, Carl Ritter, Schmeerstraße 24, Carl Verth, Nimmerschstraße 15...

Schwärzes Haarboden-Brod. Sehr feinstmöglicher reinen Roggen, sehr feucht machend, empfiehlt 6 Pf. für 50 Bgr. Rich. Kühn, Angerstraße 9a.

Die Aromat. Weizenlangstärke

von R. Schmidt Wwe., Wagnersberg 11 und bleibt das reellste Mittel zur Verfeinerung schöner Glanzwäsche...

Garantirt reines Roggenbrod!!!

nur vollständigem reinen Roggen, ganz vorzüglich im Gebacken, empfiehlt I. u. H. Surtz zu bekannt billigen Preisen die Bäckerei Steinhew 40.

Pilonele, gegen Sommerprossen, Verberliden etc., 1/4 Fl. 3 M., 1/2 Fl. 1.50.

Dr. Extract, entfeuchtet sofort Hartpocken bei Damen etc., 1/2 Fl. 1.50.

Chines. Haarärzmittel, zum recht färben der Haare, in blond, braun und schwarz, 1/2 Fl. 2.50, 1/2 Fl. 1.25.

Wasserpaste, zur sofortigen Befreiung des Bartwuchses, auch zum Kopfbauwuchs anwendbar, 1/2 Dose 3 M., 1/2 Dose 1.50.

Rothe & Co., Berlin 50. In Halle nur allein echt zu haben bei Oscar Ballin, Weidengasse 36.

Aus echt mit dieser Schutzmarke. Professor Dr. Lieber's Nerven-Kraft-Elixir zur dauernden Heilung der hartnäckigsten Nervenleiden...



# Gesundheits-Kräuter-Honig

von  
**C. Lück, Colberg.**

## Haupt-Depots und Niederlagen:

**M. Waltgott in Halle a. S., Große Ulrichstraße Nr. 29. (en gros.)**

**Moritz Roeder in Zargau. Rud. Falke in Eisenburg.  
L. Jost in Züben. Apotheker L. Hofmann in Schandöb.  
J. G. Kaiser in Herzberg a. d. Elster.**

**Apotheker Fr. Kirchner in Calbe a. d. Saale.  
Apotheker H. Diersch in Menzelwitz.  
Apotheker H. Metzhaus in Götzitz (Sachsen-Altenburg).**

Dieser Kräuter-Honig ist von mir bereits im Jahre 1866 an ein hohes Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten zur Prüfung eingebracht, von demselben als ein Gesundheitsmittel erklärt und auch der Versuch desselben genehmigt. Ebenso ist derselbe von ärztlichen Autoritäten als das vorzüglichste der Gesundheit dienliche Mittel anerkannt worden.  
Das Rezept hierzu ist mir vor ca. 40 Jahren durch Erblichkeit zugefallen und ist dieser Gesundheits-Kräuter-Honig schon seit ungefähr vor 350 Jahren in Tausenden von Krankheitsfällen mit den glänzendsten Erfolgen gebraucht worden. Derselbe ist daher keineswegs mit den in neuerer Zeit täglich angepriesenen Heilmitteln zu vergleichen, die meistens nur das Publikum täuschen.  
Den sichersten Beweis, daß dieser Kräuter-Honig das vorzüglichste Mittel der Erhaltung einer längeren Lebenszeit, bei ihrem Wohlsein ist, kann ich selbst durch eigene Erfahrung antzünden. Seit meinem 20. Jahre litt ich schon an intercurrenten Brustaffekten, wodurch der Keim zur **Lungenentzündung** leicht begründet worden ist und ich dierfür 1. 3. laut ärztlichem Ratschlaß (ausgeleitet Depoiv a. Nr. den 23. Juni 1834, vom Stadtphysikus Dr. J. Schulze) vom Militär frei kam. Durch den Gebrauch meines Kräuter-Honigs und Zeebrunnen ist mir seit demselben Zeit hergeholfen, daß ich mich noch in meinem 75. Jahre gesund fühle und noch lange zu leben gedenke. Ich kann auf Grund dessen diesen Kräuter-Honig wie Zeebrunnen jedem Brust- und Lungenleidenden zum Gebrauch mit vollem Vertrauen empfehlen.  
Nachstehende würdige Abschrift des Originals, welches bei mir einzusehen ist, beweist, daß derselbe schon vor 350 Jahren von hohen und höchsten Herrschaften gebraucht und auch die größte Anerkennung zu genießen hat, wo alle anderen Mittel nicht mehr wirken.

## Erzählung des Unterzeichneten, welcher dieses Mittel der Nachwelt zum Gebrauch überlassen hat.

Bei einem Durchzuge mit einem großen Heere, welches Kaiser Karl V. auf Empfehlung dessen Herrn Heimis mir anvertraut hatte, um es in die Berberei (Tunis) zu führen, wurde ich bei einem Bauer eingekerkert, der mir sehr alt zu sein schien. Er war wirklich 130 Jahre alt, wie ich nicht nur von alten Leuten erfuhr, sondern auch durch eine Durchsicht seines Taufbuchs mit Gewißheit überzengt wurde. Dieser alte Mann war gleichwohl so gesund und munter als ein Hühnerchen. Dies bewog mich, mich nach seiner Lebensart zu erkundigen. Aus Eremlichkeit für die Ehre, die ihm durch meine Erkundigung widerfuhr, wollte er mir solche gern offenbaren. Er versicherte mich, daß er in dem Zustande, in dem ich ihn sehe, sich allein durch den Gebrauch des nachbeschriebenen Kräuter-Honigs erhalten habe, obgleich er, wie sein Stand es mit sich bringt, immer hart und rauhe Arbeit, so er gekandt mir, daß er bis in sein 75. Jahr ein lustiger Bräuer gewesen, so gut als seine vier Kameraden, welche er mit erzogt hat, und die nicht viel länger waren als er, auch sehr flott gelebt hätten, und doch seit 50 Jahren als sie sich dieses Kräuter-Honigs bedient, vollkommen gesund sind. Die Erfahrung, welche ich sowohl an mir selbst, als an unzähligen anderen Personen gemacht habe, fällt mich von der Unschädlichkeit und unversehrten Allgemeinheit dieses Mittels überzeugt. Auf mein Ansuchen ist durch solches ehemals der Graf von Gersdorff von einer lässigen Krankheit der Brust und von allen Ärzten sich baldiger Tod vorhergesehen worden, hergestellt, die vom Schlage seit 5 Jahren gelähmte Markgräfin von Brandenburg, die Herzogin von Ansbach und so viele andere gesund geworden, doch deren Anzahl Entzinnen erregen muß. Demnach rathe ich Ihnen, meine Herren, die schon so viele Jahre betrügerlich sind, sich allein dieses Kräuter-Honigs zu bedienen, indem ich versichere, daß wenn es ja ein menschliches Mittel geben kann, dieses Ihre Gesundheit unerschütterlich bewahren wird. Bis her hat ich diese Arznei geheim gehalten, weil ich die Freude genossen wollte, davon nur Jedermann aufgesucht zu werden; bei meinem 75jährigen Alter aber ist es Zeit, auch Nachbarn zu erlösen und meinen Schatz bekannt zu machen.

## Gebrauch des Kräuter-Honigs.

Bei jedesmaligem Gebrauch des Honigs muß man die Flasche umschütteln. Man muß alle Morgen nüchtern einen guten Esslöffel voll einnehmen und 1 bis 2 Stunden nicht darauf essen und trinken, um diesem Zeit zum Verdauen zu lassen, damit dieser das Gebit verduhnt, sich mit ihm in allen Theilen des Körpers ausbreitet und reinigt. Man muß sich dessen längere Zeit bedienen, nachdem die Verstopfung und Krankheit veraltet sind, denn es wäre zu ungesund, ich will nicht sagen zu unvernünftig, um von inneren Leiden, welche mehrere Jahre zu ihrer Entziehung gebraucht haben, in kurzer Zeit befreit sein zu wollen. Wenn man genesen ist, so ist es doch gut, daß man das Mittel dann und wann nehme, um die Gesundheit zu stärken und einem Rückfall vorzubeugen.

## Wirkung des Kräuter-Honigs.

Dieser so rühmlichst anerkannte, namentlich Schwachen, Siechen, Bettlägerigen nicht armen auszuwählende Kräuter-Honig stärkt den Magen, zertheilt die Verstopfung der Leber und der Milz, zertheilt die in ungesundem Zustande befindlichen Kräfte gegen Augenleiden, weil kaum das daran Verordnete geht und das übrige Gebilde, wäre es auch nur ein kleines Stück, erhalten wird. Die Engbrüstigkeit heilt es offenbar, stärkt die Nerven, zertheilt mit der Zeit Verhärtungen, Drüsen u. s. w., wirkt stark auf die Nieren, reinigt die Harnwege, hält den Leib offen, überhaupt alle inneren Krankheiten, sie mögen Namen haben welche sie wollen, denn er läßt keine schlechten Säfte in dem Leibe, sondern treibt alles gelinde unter sich. Derselbe stärkt den Appetit zum Essen und bewirkt guten Schlaf, mit einem Worte: man kann glauben, beim Gebrauch dieses Kräuter-Honigs niemals ein anderes Mittel nöthig zu haben, so lange überhaupt Gott das Leben schenkt.

**Preis: 1/4 Flasche 1 Mark, 1/2 Flasche 1,75 Mark, 1 Flasche 3,50 Mark.**

## Atteste und Dankschreiben.

Bei beständigem Husten und Brustschmerzen empfand ich nach dem Gebrauch Ihres Gesundheits-Kräuter-Honigs sofort anfallende Besserung und ich fühle das Uebel schnell wieder verloren.  
Nieder-Wirchitz, 28. Juni 1887  
Jda Künze.

Im Interesse aller Hals- und Brustleidenden halte ich es für meine Pflicht, unangenehm auszusprechen, daß der Gesundheits-Kräuter-Honig von mir schon seit 10 Jahren als ein vorzügliches Mittel gegen Husten, Hals- und Brustleiden bewährt hat. Seit Jahren leidend, wurde mein Zustand von Jahr zu Jahr schlimmer und sehr bedenklich, so daß ich auf Genesung keine Hoffnung hatte. Da hörte ich von glaubwürdigen Personen viel Gutes von Ihrem Honig, so entschloß ich mich, derselben zu versuchen und welche Freude, denn in der ersten Woche befreite sich mein Zustand schon ganz bedeutend und hat sich bald wieder vollständig ein und jezt nach Gebrauch von zwei Fläschchen bin ich wieder vollständig gesund und munter, so daß Jeder, der mich früher gesehen, jetzt wieder sieht, auf's Höchste erstaunt ist.  
Petersw. Kreis Trautenstein, 24. Mai 1887.  
Johes Wagner.

Schon seit längerer Zeit war ich an Augen-Cataract, verbunden mit Husten und Keiserlei erkrankt. Auf Ihren Gesundheits-Kräuter-Honig anzuwenden gemacht, ließ ich mir sofort eine Flasche desselben kommen und schon nach einigen Tagen trat eine wesentliche Besserung ein und jezt bin ich vollkommen frisch und gesund. Dredach im Erzgeb., 12. Juli 1887.  
Germann Uhlig.

Ich habe seit zwei Jahren an Magenbeschwerden, Stuhlverstopfung und den hiermit verbundenen Unpäßlichkeiten gelitten und habe hiergegen den Gesundheits-Kräuter-Honig und die Dr. Fernsch'sche Lebens-Essenz mit sehr gutem Erfolge gebraucht.  
Freidena i. Sachsen, 24. Mai 1887.  
Louis Ruod.

Seit Jahren von einem hartnäckigen Lungenleiden befallen, bezog ich Ihren Gesundheits-Kräuter-Honig, dessen Gebrauch mich in kurzer Zeit hieron gänzlich befreite.  
Wentzen a. d. Ober, 5. Nov. 1886.  
Marie Ruche.

Daß Ihr Gesundheits-Kräuter-Honig bei Katarrhen, wie Husten und Keiserlei von ausgezeichneter guter Wirkung ist, kann ich aus eigener Erfahrung bestätigen.  
Köthen bei Schwednitz, 1. Juli 1886.  
Emilie Schoelgel.

Senden Sie mir wieder je eine Flasche Gesundheits-Kräuter-Honig sowie Dr. Fernsch'sche Lebens-Essenz, deren Wirkung auf meine krankhaften Erscheinungen meiner Witterung eine so sichtlich günstige ist, daß sie Ihre Honig gar nicht mehr entbehren kann; auch 2 haben dieselben Ihnen gute Dienste gethan.  
Gelsenau, 2. Juni 1887.  
Germann Selbig.

Ich kann nicht unterlassen, Ihnen Nachricht über den Erfolg Ihres Gesundheits-Kräuter-Honigs und der Dr. Fernsch'schen Lebens-Essenz zu geben. Seit Jahren litt ich an Hals-, Brust- und Magenleiden, da alle dagegen angewandte Hilfe vergebens war, so gebrauchte ich Ihren Honig und die Essenz. Der Erfolg war ein sehr günstiger, denn seitdem bin ich völlig gesund und empfehle die Heilmittel Jedermann wärmstens als sehr wirksam und heilsam.  
Zargau, 20. April 1887.  
Frau Clara Radwiz.

Die Anwendung Ihres Gesundheits-Kräuter-Honigs hat mich von meinem Brust- und Lungenleiden befreit, weshalb Sie mir nochmals eine Flasche senden wollen.  
Wittelroda bei Limbach, 29. Januar 1887.  
C. G. Lippmann.

Schon seit Jahren war ich brustleidend, alle Mittel, welche ich zur Beseitigung meiner Gesundheit anwandte, waren erfolglos. Da verordnete ich Ihnen Gesundheits-Kräuter-Honig und Zeebrunnen, nach dessen Gebrauch ich wieder vollständig von meinem Leiden befreit bin. Auch hat die Anwendung der Dr. Fernsch'schen

Lebens-Essenz mir von meinem langjährigen Rheumatismus geholfen, wo ebenfalls andere Hilfe vergebens war. Wegen meiner Heilung werden Ihre Mittel jezt in meiner Gemeinde und Umgebungen als einzige Hausmittel anerkannt.  
Ober-Peterswalde, 20. August 1886.  
F. Hermann Sauer.

Senden Sie mir wieder eine Flasche Gesundheits-Kräuter-Honig, da ich mit demselben gegen Husten und Verstopfung die besten Erfolge erzielt habe.  
Chroßwitz-Dittrowitz, 6. Januar 1887.  
Johes Kofiol.

Ihr Gesundheits-Kräuter-Honig ist ausgereicht. Ich leide seit längerer Zeit an Lungen- und Keiserlei-Cataract, aber jezt ist Ihr Honig gebraucht, fühle ich mich wieder wohler und die Krankheit ist gänzlich gehoben.  
Kochanowitz bei Lublitz.  
Th. Goras.

Schon seit längerer Zeit war ich an Augen-Cataract, verbunden mit Husten und Keiserlei, erkrankt. Alle angewandten Mittel hatten mir nichts, erst als ich den Gesundheits-Kräuter-Honig benutzte, wurde ich von meinem Leiden vollständig befreit.  
Dünzling (Nieder-Bayern), 14. Juli 1887.  
F. Marxreiter, Tischlermeister.

Nach vielen erfolglosen Versuchen hatte ich bereits alle Hoffnung auf Erleichterung meines langjährigen katarrhischen Hustens und meines Brust- und Lungenleidens aufgegeben, bis mir endlich der Rath ertheilt wurde, zu Ihrem weiterverkauften Gesundheits-Kräuter-Honig Zuflucht zu nehmen. Nachdem ich denselben kurze Zeit in Anwendung gebracht hatte, fühle ich bedeutende Besserung und jezt bin ich von diesen Uebeln ganz befreit, worin ich Ihnen meinen Dank ausspreche.  
Nieder-Lustadt.  
Barbara Hellmann.

Meine Tochter von 23 Jahren hatte im vorigen Jahre die gelähmte Schenkel- und war dadurch so geschwächt, daß sie bettlägerig geworden und todtensich aussah, auch wenn sie das Bett verlassen mußte, im Ohnmacht fiel. Der zugezogene Arzt erklärte, daß es kein Mittel gebe, diese Krankheit zu heilen und höchstens zur Milderung und guter Pflege rathen könne. Ich hörte von der vorzüglichen Wirkung des Gesundheits-Kräuter-Honigs und nach dessen längerem Gebrauch ist meine Tochter vollständig gesund hergestellt worden. Dem Arzte, welcher sich noch längerer Zeit nach ihrem Befinden erkundigen wollte, kam die in so frohender Gemüth entgegen und war höchst erfreut, sie so gesund anzutreffen. Daß meine Tochter nur allein durch den Gebrauch des Gesundheits-Kräuter-Honigs wieder vollständig gesund hergestellt ist, bestätige ich hiermit dem Herrn ähnlich lebender Menschen gerne und der Wahrheit gemäß.  
Frau Renner Sprung, Berlin, Kömigsgraben 128.

Da ich zwei Jahre an Lungenentzündung krank gelegen und mir von den Doctoren verschiedene Arzneien nichts geholfen haben, so muß ich Ihren Kräuter-Honig und Kräuter-Zeebrunnen als ein einziges Heilmittel anerkennen, denn ich konnte gleich nach Verbrauch einer Flasche Besserung verspüren und nach längerem Gebrauch bin ich wohl bei Dank wieder völlig gesund hergestellt. Ich laie Ihnen hiermit meinen besten Dank und wünsche, daß viele meine Heilung anderen Leidenen zur Kenntniß gelangen.  
Schönwitz bei Schwednitz, 25. Januar 1888.  
Hermann, Schneidermeister.

Ich erlaube mir, mich noch eine Flasche Kräuter-Honig zu schicken, die Flasche, welche Sie mir leihnen gehabt haben, hat meiner Frau schon so weit geholfen, daß sie ihre hässliche Arbeit wieder verrichten kann; der Arzt wollte mich nicht mehr verordnen, meine Frau war so schwach, man mußte sie aus dem Bett heben, — die Kräfte und Brust waren so verfallen und zum Absterben zu schanden. — Der Arzt sagte selbst, daß er nicht mehr helfen könne.  
H. Kaelher jun.

Der aus der hiesigen Flora-Drogerie bezogene Kräuter-Honig hat mir bei meinem jahrelangen Lungenleiden die besten Dienste geleistet, namentlich ist der starke Anwurf, mit Blut vermisch, fortgeblieben und kann ich denselben allen ähnlich Befallenen auf's Wärmste empfehlen.  
Königsberg i. Pr. im März 1888.  
Albert Glens, Steinhammer, Wallgasse 4.

Ich schrieb nun auf der Stelle an Sie und bot um 3 Flaschen Lebens-Essenz und 1 Flasche Kräuter-Honig, welche Sendung auch sofort erfolgte. Nachdem meine Frau einige Mal von dem edlen Kräuter-Honig genommen hatte, da ihr die Gliedermaßen auf der Brust der Schenkel löste sich, es trat Appetit zum Essen ein und nach sechs Tagen konnte sie sich allein aus dem Bett heben. Die Lungenentzündung war sehr heftig gewesen und verlor ich Gottes Hilfe und dem Erfinder des Kräuter-Honigs das Leben meiner Frau, denn sie war dem Tode sehr nahe.  
Balkenwalde bei Barwalde, den 19. December 1883.  
Carl Sauer.

Ich erlaube mir Ihnen zu berichten, daß der von Ihnen übersandte Kräuter-Honig an den Wäner Hannekefort dierfür sich bewährt hat und die Gesundheit sehr schnell bei demselben herstellte. Derselbe ist nach dem Verbrauch der ersten Flasche auf dem besten Wege zur Genesung, was besonders mir sehr Freude erregt, da er in ähnlicher Weise lungenleidend ist, wie ich. Bei mir hat sich der Honig besonders wirksam bewiesen.  
Wöllitz bei Rhinow, den 19. August 1884.  
W. Schreiber, Cantor.

Ich kann Ihnen öffentlich bezeugen, daß ich durch Gebrauch Ihres Gesundheits-Kräuter-Honigs und der Zeebrunnen, von meinem Brust-Cataract fast vollständig befreit bin. Ihr Honig hat mir ebenfalls gute Dienste gegen Rheumatismus gethan und erludie Sie daher, mir nachstehende Sendung zu. Wer diesen Honig e. d. h. t. gebraucht, kann unmöglich die Wirkung ausbleiben; ich bin zurücke und laie Ihnen besten Dank.  
Warianowo bei Birke. F. Seefeld, König. Darmmeister.

Es gerücht mir vor besonderen Freude, daß meine Frau nach dem Gebrauch der ersten Flasche Kräuter-Honig bedeutend besser geworden, die Kräfte haben sehr zugenommen und sieht sie sich nach Auslage sogar gesund, wenn nicht das Herz immer noch etwas unruhig wäre; ich bitte daher um baldige Z. sendung einer Flasche Kräuter-Honig und bitte, den Betrag per Postnachricht zu erheben. — Ich habe viele Kräfte und einen Händsprachen bei dieser bösen Krankheit gebraucht, leider ohne Erfolg; es wurde mir besser, im Gegenstand, die Hilfe wieder sogar abgelegt.  
Balkenwalde bei Barwalde i. Pr.

Wahnsopf, Bremerwerdwalter.

Ein Wohlgeborenen bitte ich hiermit um gütliche Lieberzeugung von 3 Flaschen Ihres Kräuter-Honigs. Ich habe denselben bereits seit längerer Zeit als das bewährteste Mittel gegen Asthma und Husten bei mir und anderen Leidenden angewandt.  
Eulde bei Titz in Pr. Pr.  
F. Kraemer, Bremerwerdwalter.

Ich kann Ihnen offen und ohne zu schmeicheln bezeugen, daß Ihre Gesundheits-Essenz in den Wätern sehr schmerzhaften sind und ich habe ich bis jezt erfahren habe, es als eine Gnade Gottes ansehen muß, daß ich die Rettung gelien, denn ich leide seit 16 Jahren an Magenkrampf, Anschwellung der Herzgrube und Stuhlverstopfung; vor 2 Jahren kam noch Lungenentzündung hinzu, wodurch ich soweit heruntergekommen war, daß ich das Bett hätte müßte. Nach Gebrauch einer Flasche Honig nebt der Dr. Fernsch'schen Lebens-Essenz und ein Kratet Zeebrunnen ist ich soweit hergestellt, daß ich wieder gesund und munter erbeuge.  
Bualde bei Schenefeld in Holstein, den 28. April 1886.

Der aus der hiesigen Flora-Drogerie bezogene Kräuter-Honig hat mir bei meinem jahrelangen Lungenleiden die besten Dienste geleistet, namentlich ist der starke Anwurf, mit Blut vermisch, fortgeblieben und kann ich denselben allen ähnlich Befallenen auf's Wärmste empfehlen.  
Königsberg i. Pr. im März 1888.  
Albert Glens, Steinhammer, Wallgasse 4.

Depots werden überall errichtet und wende man sich diesfalls an den Central-Verband v. C. Lück in Colberg.

